

07.10.2015 – 15:47 Uhr

ikr: Thomas Zwiefelhofer bespricht Doppelbesteuerungsabkommen mit USA

Vaduz (ots/ikr) -

Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer hat sich am 5. und 6. Oktober in Washington bei Treffen mit Senatoren und Kongressabgeordneten aus verschiedenen US-Bundesstaaten für ein Doppelbesteuerungsabkommen Liechtenstein - USA eingesetzt. Schwerpunkt der Gespräche mit Senator Ron Johnson (R, Wisconsin) und Senator John McCain (R, Arizona) waren die Engagements liechtensteinischer Unternehmen in den USA sowie die Stärken und Chancen des Wirtschaftsstandorts Liechtenstein mit Zugang zum EWR und zum Schweizer Binnenmarkt. Auch mit dem Vorsitzenden des ausserpolitischen Ausschusses des Repräsentantenhauses, Ed Royce (D, California), fand in der liechtensteinischen Botschaft ein Gedankenaustausch statt.

Den Gesprächen in Washington vorausgegangen war ein Treffen mit Bob Ganley, CEO von Ivoclar Vivadent sowie eine Betriebsbesichtigung des Ivoclar Vivadent US-Hauptsitzes in Amherst im Bundesstaat New York. Insgesamt beschäftigen Liechtensteiner Unternehmen in den Vereinigten Staaten rund 3'800 Mitarbeitende. Regierungschef-Stellvertreter Zwiefelhofer wies in diesem Zusammenhang mehrfach darauf hin, dass ein DBA mit den USA weitere Investitionen liechtensteinischer Unternehmen in den USA befördern würde.

"Wenn man die In- und Exporte zusammenzählt hat Liechtenstein mit den USA ein Handelsvolumen von über einer Milliarde US-Dollar. Ein Doppelbesteuerungsabkommen bedeutet Gleichheit, Kontinuität und Klarheit für beide Seiten und wäre mehr als gerechtfertigt", erklärte Thomas Zwiefelhofer in Washington.

Zum Abschluss seiner dreitägigen US-Reise nahm Regierungschef-Stellvertreter Zwiefelhofer am 7. Oktober am renommierten Think-Tank "Center for Strategic and International Studies (CSIS)" in Washington an einer Podiumsdiskussion zur Flüchtlingskrise teil und informierte über die aktuellen diesbezüglichen Herausforderungen Europas sowie die unterschiedlichen Positionen der einzelnen EU-Mitgliedstaaten, wie sie an den letzten Innenministerratssitzungen zu Tage getreten sind. Die Podiumsdiskussion knüpfte an ein Referat an, das Thomas Zwiefelhofer zum Thema "Die Flüchtlingskrise und Europas offene Grenzen: Herausforderungen und Wege in die Zukunft" gehalten hatte.

Kontakt:

Ministerium für Inneres, Justiz und Wirtschaft
Simon Biedermann, Persönlicher Mitarbeiter des
Regierungschef-Stellvertreters
T +423 236 76 68

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100778866> abgerufen werden.